

## Protokoll der 61. Sitzung des Medienrates der brema am 9. März 2022

### Anwesende des Medienrates:

vgl. Anwesenheitsliste

### Anwesende der brema:

Frau Holsten

Frau Praßke

Frau Riedel

<b>Nr.</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Seite</b>
1	Genehmigung der Tagesordnung	2
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. Januar 2022	2
3	Bericht der Vorsitzenden	2
4	Bericht der Direktorin	2
5	Der Diversity-Guide für Medien (Präsentation durch die Autorin Konstantina Vassiliou-Enz)	3
6	RT DE (mündlicher Bericht)	5
7	Was die Medienanstalten gegen Desinformation tun (Präsentation)	6
8	Teilhaushalt Bürgermedien	6
9	Verschiedenes	7

**Protokoll der 61. Sitzung des Medienrates der brema am 9. März 2022**

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
1	<p><b>Genehmigung der Tagesordnung</b></p> <p>Die <b>Vorsitzende</b> begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 15:30 Uhr.</p> <p><i>Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.</i></p>		
2	<p><b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. Januar 2022</b></p> <p><i>Das Protokoll der Sitzung vom 12. Januar 2022 wird einstimmig genehmigt.</i></p>		
3	<p><b>Bericht der Vorsitzenden</b></p> <p>Der Bericht entfällt.</p>		
4	<p><b>Bericht der Direktorin</b></p> <p><b>Frau Holsten</b> berichtet, die förmlichen Berichte zur Fortentwicklung der Bürgermedien sowie zur Regionalsprache Niederdeutsch seien fristgemäß an die Senatskanzlei übermittelt worden. Damit komme die brema ihrer gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 45 Abs. 3 des BremLMG nach. Der Senat leite gemäß § 45 Abs. 3 BremLMG die Berichte an die Bremische Bürgerschaft weiter. Der Bericht zur Fortentwicklung der Bürgermedien werde in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Medienkompetenz und Bürgermedien behandelt, der Bericht zur Regionalsprache Niederdeutsch werde Gegenstand der nächsten Sitzung des Ausschusses für Programmtrends und Medienentwicklung.</p> <p>Weiter berichtet <b>Frau Holsten</b>, dass die neuen Handbücher der brema in dieser Woche finalisiert würden. Die Medienratsglieder würden ihre Exemplare in Kürze per Post erhalten.</p> <p>Am 3. Februar sei <b>Frau Holsten</b> mit der Präsentation „Aktivitäten der Landesmedienanstalten im Bereich Barrierefreiheit“ zu Gast bei der Medienanstalt Rheinland-Pfalz</p>		

**Protokoll der 61. Sitzung des Medienrates der brema am 9. März 2022**

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>gewesen. Das Feedback sei durchweg positiv gewesen. Das aktuelle Monitoring Barrierefreiheit werde gerade ausgewertet und in den nächsten Wochen veröffentlicht.</p> <p><b>Frau Holsten</b> gibt weiter bekannt, dass eine Stellenausschreibung für eine Elternzeitvertretung veröffentlicht worden sei.</p> <p><b>Frau Holsten</b> erläutert, dass die Medienanstalten aktuell prüfen, inwieweit die Deutsche Welle zur Weiterverbreitung über inländische Medienplattformen/Kabelanlagen berechtigt sei. Die Deutsche Welle sende auf Grundlage des Deutsche-Welle-Gesetzes Angebote für das Ausland. Diese seien eigentlich für Zielgruppen außerhalb Deutschlands bestimmt. Problematisch werde es bei einer Inlandsverbreitung, die aktuell in Teilen gegeben sei. Hierzu seien die Medienanstalten mit der Deutschen Welle derzeit im Gespräch.</p> <p>Ab sofort finde in Bremen die Mediensprechstunde statt – ein Format, welches in Bremerhaven schon erprobt sei. Jeden Freitag zwischen 10 und 12 Uhr biete die brema Senior:innen die Möglichkeit, sich ihre Fragen beantworten zu lassen. Die Mediensprechstunde werde aufgrund der Pandemielage derzeit telefonisch durchgeführt. Zukünftig finde die Mediensprechstunde auch vor Ort im Creative Hub Bremen statt. Eine Anmeldung sei möglich per E-Mail oder telefonisch.</p> <p>Die Bewerbungsphase für das Ruder sei nun eröffnet. Die brema schreibe ihren Medienkompetenz-Preis „Das Ruder“ zum siebten Mal in Folge aus. Das Ziel sei Innovativen und kreativen Projektideen den letzten Finanzierungsschub für eine erfolgreiche Umsetzung zu geben. Der Preis liege bei insgesamt 12.500 Euro.</p> <p>Die <b>Vorsitzende</b> dankt <b>Frau Holsten</b> für den Bericht.</p>		
5	<b>Der Diversity-Guide für Medien (Präsentation durch die Autorin Konstantina Vassiliou-Enz)</b>		

**Protokoll der 61. Sitzung des Medienrates der brema am 9. März 2022**

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>Die <b>Vorsitzende</b> begrüßt die Vortragende Frau <b>Vassiliou-Enz</b>.</p> <p>Frau <b>Vassiliou-Enz</b> berichtet ausführlich zum „Diversity-Guide“, der sich mit der Frage beschäftigt, was es braucht, um mehr Vielfalt in Redaktionen von Medienhäusern zu erreichen. Der Guide sei im März 2021 veröffentlicht worden. Seitdem habe es zahlreiche Gespräche mit Chef:innen von Medienhäusern zu Themen wie Diversität und Rassismus gegeben. Weiter erläutert Frau <b>Vassiliou-Enz</b> die genauen Inhalte des Guides und geht auch auf die Checkliste für Entscheider:innen ein, die zentraler Bestandteil des Guides sei.</p> <p>Ein Mitglied fragt, ob sich die von Frau <b>Vassiliou-Enz</b> erwähnte, geforderte Quote von 30% auf Menschen mit Migrationshintergrund beziehe oder ob auch andere Faktoren, wie Alter oder Beeinträchtigung, mit einbezogen würden.</p> <p>Frau <b>Vassiliou-Enz</b> entgegnet, dass sich die Quote auf Menschen mit Migrationshintergrund beziehe, da dies dann die 30% Quote in der Bevölkerung widerspiegeln. Quoten seien immer von beiden Seiten freiwillig und stellen eine Selbstpositionierung dar. Es sei nötig dazu ein Gespräch anzuregen und Schritte aufzuzeigen, damit sich etwas ändern könne.</p> <p>Ein Mitglied fragt, wie der Ist-Zustand sei, wie man die Zielgruppe für eine Tätigkeit im Journalismus gewinnen könne und ob es hierzu Sensibilisierungsversuche gebe.</p> <p>Frau <b>Vassiliou-Enz</b> entgegnet, der erste Schritt sei, die Redaktionen zu sensibilisieren diese Zielgruppen einzustellen. Journalismus müsse alle Perspektiven kennen und nicht nur für eine Gruppe senden. Es gebe bereits Förderprogramme für Nachwuchsjournalisten, jedoch könne oft beobachtet werden, dass es für Leute ohne Beziehungen schwerer sei. Nach ihrer Erfahrung habe sich hier bereits etwas getan und viele Redaktionen würden sehen, dass ihnen etwas fehle, wenn sie nicht verschiedene Gruppen in ihren Häusern abbilden.</p>		

**Protokoll der 61. Sitzung des Medienrates der brema am 9. März 2022**

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>Ein weiteres Mitglied wirft das Problem der deskriptiven Repräsentativität auf und nennt als Beispiel die Verteilung im Bundestag im Vergleich zur Bevölkerung. Es käme darauf an alle zu sensibilisieren. Dazu gehöre auch Diversität in die Medienhäuser zu bringen und schlussendlich auch in die Berichterstattung.</p> <p><b>Frau Vassiliou-Enz</b> stimmt dieser Einschätzung zu, gibt aber auch zu bedenken, dass dies bereits der zweite Schritt sei. Es habe sich bereits im Jahr 2015 und auch jetzt gezeigt, dass Interviewende, die die Sprache der Interviewten sprechen mehr Informationen erhalten als durch einen Übersetzer. Besonders auch die Sprachvielfalt habe somit viele Vorteile für Redaktionen.</p> <p>Ein weiteres Mitglied schildert den Fall, dass Journalist:innen, die vielfältige Geschichten von unterschiedlichen Gruppen in den Medien erzählten, auch oft mit Hate Speech konfrontiert würden und stellt die Frage, ob es hierzu im Guide auch einen Abschnitt gebe.</p> <p>Frau <b>Vassiliou-Enz</b> antwortet, dass es hierzu ein ganzes Kapitel gebe. Die Konfrontation mit Hate Speech stehe auch nicht im Zusammenhang mit dem Internet, denn auch vorher seien wütende Briefe an Redaktionen geschrieben worden. Wichtig sei es, dass die Medienhäuser ihre Mitarbeitenden schützen, da sonst die Gefahr bestünde, dass bestimmte Themen nicht mehr aufgegriffen würden. Das habe somit dann auch eine Auswirkung auf die Pressefreiheit. Die Autor:innen des Guides hätten einen Schutz-Kodex entwickelt. Aktuell werde nach Medienhäusern gesucht, die sich diesem anschließen möchten.</p> <p>Die <b>Vorsitzende</b> bedankt sich bei Frau <b>Vassiliou-Enz</b> für ihren Vortrag.</p>		
6	<p><b>RT DE (mündlicher Bericht)</b></p> <p><b>Frau Holsten</b> erläutert die aktuellen Entwicklungen zum Fall RT DE. Die Medienanstalten hatten die Verbreitung von RT DE in Deutschland mangels Zulassung beanstandet.</p>		

**Protokoll der 61. Sitzung des Medienrates der brema am 9. März 2022**

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<p>RT habe gegen die ZAK Entscheidung im Hauptsacheverfahren sowie im Eilverfahren Klage beim VG Berlin eingereicht. Das Eilverfahren sei angestrengt worden, nachdem die mabb ein Zwangsgeld angedroht habe. RT DE vertrete den Standpunkt, dass aufgrund einer serbischen Lizenz gesendet werden dürfe. Nach Androhung des Zwangsgelds von 25.000 Euro sei die Verbreitung nicht eingestellt worden, wodurch nun das Zwangsgeld verhängt worden sei. Parallel sei das nächste Zwangsgeld in Höhe von 40.000 Euro angedroht worden. Nun sei abzuwarten, wie RT reagiere und wie sich das VG Berlin verhalte.</p> <p><b>Frau Holsten</b> berichtet weiter, dass die Europäische Union im Anbetracht des Krieges in der Ukraine eine Verordnung erlassen habe, die die Verbreitung von Inhalten von RT und Sputnik verbiete. Diese Verordnung sei in der Europäischen Union unmittelbar geltendes Recht und falle in den Bereich der Wirtschaftssanktionen gegen Russland.</p>		
7	<p><b>Was die Medienanstalten gegen Desinformation tun (Präsentation)</b></p> <p><b>Frau Holsten</b> berichtet anhand einer Präsentation zum Thema Desinformation und stellt dar, was die Medienanstalten in diesem Bereich tun. Nach einer kurzen Einführung und Definition erläutert <b>Frau Holsten</b> die Arbeit in Bezug auf § 19 MStV sowie die Verfahrensabläufe.</p> <p>Der Medienrat diskutiert das Thema. Die <b>Vorsitzende</b> dankt <b>Frau Holsten</b> für ihren Vortrag.</p>		
8	<p><b>Teilhaushalt Bürgermedien</b></p> <p>Die <b>Vorsitzende</b> führt in die Vorlage ein. Es werden keine Nachfragen gestellt.</p> <p>Die <b>Vorsitzende</b> stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:</p> <p>Der Medienrat fasst einstimmig folgenden</p> <p><b>Beschluss:</b></p>		

## Protokoll der 61. Sitzung des Medienrates der brema am 9. März 2022

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	<i>Der Medienrat beschließt, dass ab dem Haushaltsjahr 2023 auf die Aufstellung eines Teilhaushalts Bürgermedien verzichtet werden soll und bittet um Herbeiführung eines Umlaufverfahrens.</i>		
<b>9</b>	<b>Verschiedenes</b>  Es besteht kein Beratungsbedarf.  Die <b>Vorsitzende</b> schließt die Sitzung um 17:19 Uhr.		

Protokoll: Jana Praßke